



Platzbedarf: Die Gemeinde Eichenbühl muss über eine bauliche Erweiterung des vorhandenen Raumangebots in der Kindertagesstätte nachdenken, die sich in räumlicher Einheit mit der Erftalgrundschule befindet.

Foto: Siegmар Ackermann

Ganztageschule: kein Bedarf

Gemeinderat: Mehr Nachfrage hingegen bei Krippe – Kita-Erweiterung erforderlich?

Von unserem Mitarbeiter
SIEGMAR ACKERMANN

EICHENBÜHL. Die Gemeinde hat in einer Bedarfsumfrage ermitteln lassen, inwieweit für die Erftalgrundschule Interesse an einer Betreuung bis 14 Uhr beziehungsweise bis 16 Uhr, einer offenen Ganztageschule oder an einem Hort besteht. In der Sitzung des Eichenbühler Gemeinderats am Mittwoch erläuterte Bürgermeister Günther Winkler dem Gemeinderat das Ergebnis der Umfrage.

Viele Eltern seien demnach an einer verlängerten Mittagsbetreuung überhaupt nicht interessiert. Potenzielle Interessenten haben sich vor allem an einer Betreuung bis 14 Uhr ausgesprochen. Für den Besuch eines Hortes hätten sich nur vier Eltern gemeldet. Für den

Besuch einer Mittagsbetreuung bis 16 Uhr im Rahmen einer offenen Ganztageschule, die verpflichtend zu besuchen wäre, hätten in der Umfrage für das zukünftige Schuljahr sieben Eltern ihre Kinder gemeldet. Für das Schuljahr 2018/2019 waren neun Eltern, für 2019/2020 elf und für 2020/2021 zwölf Eltern an dem Angebot interessiert.

Anfrage wird wiederholt

Aufgrund der geringen Anzahl von Interessenten käme eine Erweiterung der derzeit angebotenen Betreuung zu einer offenen Ganztageschule nicht in Frage, so Winkler. Man wolle jedoch im kommenden Jahr nach Fasching die Anfrage wiederholen. Dabei sei abzuwarten, ob sich das Interesse an der offenen Ganztageschule verstärke.

Für die Bedarfsplanung für die Kinderkrippe wurde ebenfalls eine Befragung bei Eltern mit Kindern bis drei Jahren durchgeführt. Von den 57 Fragebogen wurden lediglich 23 zurückgeschickt. »Wir müssen aufgrund der Zahlen über die Zukunft nachdenken«, so der Bürgermeister. Für ihn sei klar, dass die Betreuung der Kleinkinder stärker zunehmen werde.

Derzeit würden in der Gemeinde Eichenbühl 16 Kinder pro Jahr geboren. »Die Kinderkrippe mit zwölf Plätzen platze aus allen Nähten, eine Erweiterung auf 14 Plätze wurde bereits genehmigt«, erläutert er weiter. Nachdem die Gemeinde gesetzlich in der Pflicht für ausreichende Kindertagesstättenplätze sei, müsse man auch über das wie und wann einer baulichen Erweiterung des vorhandenen Raumangebotes nachdenken.